

# Naruto und Kakashi

## adultfreie version

Von ZTrunks

### Kapitel 14: Narutos Verschwinden

Es war ein Tag vergangen seitdem Kakashi und Naruto die Mission bekommen hatten. Es war Mittag als die Beiden Suna erreichten.

Sie gaben die Schriftrolle ab und wollten nachdem wieder nach Konoha, doch ereignete sich ein kleiner Zwischenfall. Sie waren an den Toren von Suna, um dieses zu verlassen als Naruto und Kakashi eine Frau ansprach: „Was willst du noch hier?“

Kashi und Naru ignorierten die Frau, da sie dachten, dass die Unbekannte sie nicht meinten, doch rannte die Frau ihnen hinterher.

Sie fasste an Kashis Schulter und zog ihn rum während sie ihm entgegen schrie: „Welches Leben willst du noch kaputt machen?“

Der Silberhaariger schaute sie etwas gelangweilt an und erwiderte: „Ich glaube sie verwechseln mich!“

„Endschuldigen sie... Aber sie sehen diesem Schausahl einfach zu ähnlich!“

„Schon okay!“, entkam Kashi, der sich dem verwirrten Naruto zu wandte, der das alles beobachtet hatte.

„Was meinte die Frau denn?“ „Ach vergiss es. Es war nichts Wichtiges!“, erwiderte Kashi Naru.

>Fuck!< schoss es durch Kashis Kopf. Der Größere sagte kurz darauf zu seinem Naru: „Lass uns gehen!“

Nachdem verschwanden sie aus Suna.

Am nächsten Morgen.

Naruto, der langsam wach wurde, spürte Kashis Arme um seinen Körper.

>Er ist süß!< schoss es durch Narus Gedanke als er seine Augen langsam öffnete.

Der Kleine konnte einfach nicht widerstehen, er musste an den Hals des Größeren saugen.

„Naru...“, hörte der Kleine und merkte das der Silberhaariger etwas erregter wurde.

Der Blonde musste grinsen, doch begann er sich langsam aus dem Griff von Kashi zu befreien, ohne diesen aufzuwachen.

„Ich bin gleich wieder da!“, sagte Naruto, der danach hinter einem Baum verschwand. Dort entleerte er sich seiner Blase.

Er wollte eigentlich so schnell wie möglich zu seinem Schatz wieder zurück, damit er sich erneut an diesen kuscheln konnte. Doch hörte er ein Geräusch.

Viel zu neugierig, ging er tiefer in den Wald hinein, und somit entfernte er sich immer mehr Kakashi.

>Was war das eben? Kyu? Kannst du was riechen?<, fragte Naruto am Schluss, jedoch hörte er von Kyu: //HINTER DIR!//  
Doch es war schon zu spät.  
Bevor Naruto etwas tun konnte, spürte er wie in Jemand in den Nacken schlug.  
Eine Sekunde später wurde um ihn herum alles schwarz.

Ungefähr eine Stunde später:

Kashi, der gerade wach wurde, spürte Narus Körper nicht bei sich.  
Daraufhin schlug er seine Augen auf, da er wusste, dass irgendetwas nicht stimmen konnte.

„Naru?“, fragte Kashi etwas laut als er aufstand, doch bekam er keine Antwort.

„Beruhig dich!“, entkam dem Silberhaarigen, der seine Augen schloss. Er atmete einmal tief durch. Nachdem suchte er Naru in der Umgeben ihres Lagers.

Kurze Zeit später entdeckte er eine kleine Blutspur.

„Scheiße!“, fluchte Kashi, da er davon ausging das es Narutos Blut war, womit er auch richtig lag.

>Wenn du ihn nur ein Haar krümmst, bist du Tod! Und diesmal wirklich!< schoss es durch Kashis Kopf, woraufhin er los stürmte, der Blutspur hinterher.

Zehn Minuten später kam Kakashi an Konoha vorbei.

Da kam ihm ein Gedanke.

Kashi beeilte sich um zum Hokage zu kommen.

Der Silberhaarige war in einer Minute vor ihrem Büro als ihn zwei Jo-nins stoppten, in dem einer sagte: „Hokage-sama hat eine wichtige Besprechung! Sie dürfen jetzt nicht rein!“

„Das ist mir sowas von scheiß egal!“, erwiderte Kashi, der an den Beiden irgendwie vorbei kam und gerade so die Tür aufmachen konnte.

„Was gibt es?“, schrie Tsunade nicht gerade freundlich, da sie genervt war.

„Sie müssen mitkommen! Es kann sein, dass Naru etwas passiert!“, erwiderte Kashi, der sich nun ganz von den Jo-nins befreien konnte.

„Ich kann jetzt nicht weg!“, antwortete Tsunade, doch war das Kakashi total egal, schließlich ging es hier um seinen Schatz.

Noch bevor jemand etwas sagen konnte schlug Kashi das Fenster ein und nahm Tsunade einfach am Arm, um sie hinterher zu ziehen.

„Was machst du?“, fragte Tsunade etwas aggressiv, die gerade mit ihm aus dem Fenster sprang.

„Sie können auch später mit Jiraiya Sake trinken! Naruto ist in viel größere Gefahr! Sie wissen nicht, was Kai alles mit ihm anstellen wird! Wenn er ein Geheimnis erfährt!“, antwortete Kakashi, der elegant landete, woraufhin er los flitze, seine Hand zerrte Tsunade mit.

„Wie meinst du das?“, fragte sie, da sie es nicht ganz verschwand.

„Ich werde es ihnen erklären, wenn wir Naru wieder haben!“, erwiderte Kashi, woraufhin Tsunade meinte: „Von dir bekomm ich jetzt sowieso nicht weiter raus...“

Bei Naruto:

>Was ist das für ein Schmerz?< dachte der Blonde, als er langsam das Bewusstsein wieder erlangte. Naruto wollte sich gerade in den Nacken fassen, woher der Schmerz kam, doch bemerkte er, dass er gefesselt war. Es war kein Seil sondern Eisenketten, die von der Wand herunter verliefen. Der Blondschoopf war nicht nur an seinen Armen

gefesselt sondern auch an seinen Beinen.

Naru begann sich langsam umzuschauen und fragte sich: „Wo bin ich hier bloß? Und wer hat mich her gebracht?“

Der Blonde sah, dass es ein kleiner Raum war. Vor ihm war alles Pechschwarz außer an einer Stelle. Dort war ein kleines Fenster, die einzige Lichtmöglichkeit, die es in diesem Raum gab. Er konnte nichts weiteres erkennen.

Auf einmal hörte er eine sehr tiefe Stimme, die er nicht kannte: „Da ist er also endlich mal wach!“

Naruto, der etwas erschauerte, fragte: „Wer bist du? Wieso hast du mich hier her gebracht?“

„Das hat dich gar nicht zu interessieren! Habe liebe Angst, was ich mit dir mache! Du, der mir mein Eigentum weg genommen hat!“, hörte Naruto.

>Was hat das zu bedeuten?< fragte sich der Blonde, kurz daraufhin spürte er, dass sein rechtes Armgelenk weh tat.

„Ach ja, bevor ich es vergesse. Ich hab dir vor circa zehn Minuten ein Gift gespritzt. Das wird dich in knapp drei vier Stunden getötet haben!“, vernahm Naruto.

>Das darf nicht sein!< schoss es durch die Gedanken von Naru, der daraufhin meinte: „Das ist doch gelogen!“

„Glaub was du willst! Aber das Gift wird sich langsam in dir ausbreiten, bist es zu Ende ist! Dann gehört Kakashi wieder mir. Das wird ein Spaß werden mit ihm!“, hörte der Blonde etwas belustigend von der unbekanntenen Person.

„Lass ihn in Ruhe! Er hat dir nichts getan!“, rief ihn Naruto entgegen, dieser bemerkte das sich etwas bewegte, doch wusste er nicht was es war.

Wenig später sah er es. Naru erschrak wegen der Person vor ihm.

Die unbekanntene Person sah genauso aus wie Kakashi, und zwar har genauso. Doch hatten sie einen kleinen Unterschied, und zwar die Augen. Er hatte nicht Schwarze wie sein Schatz, sondern schneeweiße Augen.